

Haubner: Eurostat zeigt: KMU durch Impulse stärken statt durch Steuern schwächen

Utl.: Eurostat: Österreich hat vierthöchsten KMU-Anteil in EU - WB:
KMU sind Rückgrat der Gesellschaft, beschäftigen über 2 Mio.
Mitarbeiter - Impulse statt neue Steuern =

Wien, 25. November 2013 (OTS) - "Wer die Klein- und Mittelbetriebe durch neue oder höhere Steuern belastet, schwächt den größten Arbeitsgeber in Österreich", betont der Generalsekretär des Österreichischen Wirtschaftsbundes, Abg.z.NR Peter Haubner, anlässlich der aktuellen Eurostat-Studie, wonach Österreich den vierthöchsten Anteil von KMU in Europa hat, deren Anteil der Beschäftigten rund 43 Prozent beträgt. "Nach den aktuellen Eurostat-Zahlen muss spätestens jetzt allen klar sein: Die Klein- und Mittelbetriebe sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Sie sind es, die über zwei Millionen Menschen in Österreich eine Arbeit geben. Sie sind es, die mit ihrer Steuerleistung maßgeblich das Sozialsystem erhalten und über 100.000 Jugendlichen im Rahmen der Dualen Lehrausbildung eine Zukunftsperspektive geben. Sie sind es, die unser Wachstum erwirtschaften! Darum sagt der Wirtschaftsbund klar und deutlich: Was wir jetzt brauchen, um nachhaltig gesundes Wachstum und Arbeitsplätze schaffen zu können, sind nicht neue oder höhere Steuern, sondern effektive Impulse für die Wirtschaft und kluge Einsparungen im öffentlichen Bereich", verdeutlicht Haubner. ****

~

Rückfragehinweis:

Österreichischer Wirtschaftsbund, Bundesleitung/Presse

Mag. Pia Mokros

Pressesprecherin

Tel.: +43 (0)1 5054796-13, Mobil: +43 (0)664 88424207

mailto:p.mokros@wirtschaftsbund.at

<http://www.wirtschaftsbund.at> www.facebook.com/WirtschaftsbundOesterreich

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/159/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0154 2013-11-25/13:06

251306 Nov 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20131125_OTS0154